

(per E-Mail)

Herr Peter Beck
Chef vom Dienst
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
sonntagszeitung@faz.de

9. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Beck,

wir beziehen uns auf den Artikel "Muskelprotz China", den Ihre Redakteurin Frau Friederike Böge verfasst hat und der am 6. Dezember 2020 in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung veröffentlicht wurde. Wir bedauern, dass der Artikel Aussagen enthält, darunter "Die Bedeutung des Gesetzes [das neue Sicherheitsgesetz] geht weit über seine Anwendung im Gerichtssaal hinaus. Seine einschüchternde Wirkung ist in Schulen und Universitäten, in den Medien, in der Zivilgesellschaft und sogar bei Beamten und Richtern zu spüren", die sich nicht auf Fakten stützen.

Im Hinblick auf die Verabschiedung des Gesetzes über die nationale Sicherheit (das Gesetz) hat die Regierung betont, dass es darauf abzielt, das System unserer Stadt zur Gewährleistung der nationalen Sicherheit sowie die langfristige Stabilität und Sicherheit der Sonderverwaltungsregion Hongkong (HKSAR) zu verbessern. Das Gesetz legt eindeutig fest, dass die legitimen Rechte und Freiheiten, einschließlich der Rede-, Presse-, Versammlungs-, Demonstrations- und Prozessionsfreiheit, die den Einwohnern Hongkongs nach dem Basic Law, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, wie sie auf Hongkong angewandt werden, zustehen, geschützt werden sollen.

Darüber hinaus berührt das Gesetz nicht die legitimen Rechte der Einwohner Hongkongs auf Ausübung der Redefreiheit, einschließlich der Kritik an der Politik oder an Entscheidungen der Regierung. Auch die Informationsfreiheit, die akademische Freiheit, politische Studien, der Schutz personenbezogener Daten und allgemeine Geschäftsaktivitäten werden nicht beeinträchtigt.

Die Regierung der SAR Hongkong erkennt uneingeschränkt an, dass die Rechtsstaatlichkeit der Eckpfeiler des langfristigen Wohlstands und der Stabilität Hongkongs ist, und ist entschlossen, diesen Grundwert jederzeit zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Bill Li

Direktor, Wirtschafts- und Handelsbüro Hongkong in Berlin